

Themenkonkretisierung zu den Fachprüfungen nach Bilanzbuchhaltungsgesetz 2014

§ 22 - Fachprüfung für Personalverrechner - mündlicher Prüfungsteil

Voraussetzung: Absolvierung der schriftlichen Prüfung

1. Berufsrecht:

Bilanzbuchhaltungsgesetz (BibuG 2014) mit folgender Schwerpunktsetzung:

Berechtigungsumfang

Voraussetzungen für die öffentliche Bestellung,

besondere Vertrauenswürdigkeit

geordnete wirtschaftliche Verhältnisse

Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung

Berufssitz, Bestellungsverfahren

Voraussetzungen für eine Anerkennung von Gesellschaften,
gewerberechtl. Geschäftsführer, Anerkennungsverfahren

Allgemeine Rechte und Pflichten, Ausübungsrichtlinie, Zweigstellen, Aufträge und
Bevollmächtigung, Interdisziplinäre Gesellschaft, Verschwiegenheitspflicht,
Stellvertretung, Ruhen der Befugnis,

Maßnahmen zur Verhinderung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung

Vereinfachte und verstärkte Sorgfaltspflichten,

Ausführung durch Dritte, Meldepflichten, Verbot der

Informationsweitergabe, Aufbewahrungspflichten, Innerorganisatorische

Maßnahmen

Suspendierung, Endigung, Verwertung

Gewerbeordnung (GewO) u.a.: Nebentätigkeiten

Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) u.a.:

Volljährigkeit, Zurückbehaltungsrecht, Auswahlhaftung, Haftung

Berufsausübungsrichtlinie

AGB (WKO)

Vollmachts- und Auftragsformular (WKO)

2. Personalverrechnung:

Abrechnung bei gebrochenen Perioden

Abrechnung Lohn/Gehalt laufend, Sonderzahlungen

Abrechnung mit dem Finanzamt

Abrechnung mit der ÖGK

Abrechnung mit Stadtkasse, Gemeinde

Altersteilzeit

Arbeitnehmerveranlagung

Arbeitsentgelt

Arbeitsmarktservice

Arbeitsordnung und Rechtsordnung
Arbeitsrecht - Sozialrecht
Arbeitszeit (Normal, Mehrarbeit, Überstunden)
Arbeitszeit- und Arbeitsruhegesetz - Grundsätzliches, flexible Arbeitszeiten
Aufrollung
Auftraggeber-Haftungsgesetz
Aufzeichnungspflichten und Aufbewahrungspflichten
Aushangpflichtige Gesetze
Beendigung von Dienstverhältnissen inkl. Regelung Auflösungsabgabe
Beginn von Dienstverhältnissen (Arten, Fristen)
Behinderte
Berechnung der Lohnsteuer
Bescheide, Rechtsmittel, Stufenbau, Fristen
Betriebsrat, Betriebsvereinbarung
Bezugsansprüche bei Beendigung und deren Behandlung
Dienstverhältnisse
Dienstvertrag, freier Dienstvertrag, Werkvertrag
Einarbeiten
Einführung ASVG
Einführung EStG
Ferialpraktikanten, Volontäre
Freibeträge / Absetzbeträge
Gehaltvorschüsse, AG-Darlehen
Geringfügig und fallweise Beschäftigte
GPLB (Gemeinsame Prüfung von Lohnabgaben und Beiträgen)
Haftung, Regressansprüche
Insolvenz
Jubiläumsgelder
Karenz Sonderformen: Bildungskarenz, Familienhospizkarenz, Pflegekarenz, Pflgeteilzeit
Karenz, Präsenz- und Zivildienst, Elternteilzeit
Kollektivverträge und deren Rechtsstellung
Krankenstand, -entgelt, im Urlaub der Arbeiter, Angestellten und Lehrlinge
Kurzarbeit
Lehrlinge (Probezeit, Vertrag, Beendigung, Behaltefrist, etc.)
Lohn- und Gehaltsnebenkosten
Lohnpfändung
Lohnsteuerrecht - Lohnsteuerrichtlinien
Lohnzettel und Beitragsgrundlagennachweis

Meldepflichten, Auskunftspflicht
Mitarbeitervorsorgekasse, Abfertigung alt
Mutterschutz
NeuFöG
Parkraumbewirtschaftung
Reisekosten (DN bzw. DG)
Ruhezeiten
Sachbezüge
Schwerarbeit
SEG-, SFN-, Überstundenzuschläge
Sonderausgaben
Sonderzahlungen
Sonntags-, Feiertags-, Nacht-, Schwerarbeit
Sozialversicherungsrecht in Österreich - Übersicht
Steuerfreie Einkünfte
Strafbestimmungen im Bereich des Sozialversicherungs- und Abgabenrechtes
Urlaub und Pflegefreistellung
Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer
Zulagen, Zuschläge, Prämien, Provisionen Dritter

3. Buchhaltung (sofern für die Personalverrechnung relevant):

- Funktionsweise der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
- Funktionsweise der doppelten Buchhaltung
- Formelle und materielle Ordnungsmäßigkeit der Buchführung

u.a.:

a) Einnahmen-/Ausgabenrechner (Zufluss-/Abflussprinzip, Ausnahmen davon: z.B. Anlagenverzeichnis, Abschreibungen, Nettoermittlung, Bruttoermittlung, Verbuchung aller mit Lohn- und Sozialversicherungsabgaben im Zusammenhang stehenden Geschäftsfälle, Verbuchung von Mitarbeitervorsorgezahlungen)

b) Doppelte Buchhaltung (Verbuchung aller mit Lohn- und Sozialversicherungsabgaben im Zusammenhang stehenden Geschäftsfälle (Gewinn- und Verlustrechnung), Bilanzielle Behandlung von Rückstellungen (z.B. Abfertigungsrückstellungen, Pensionsrückstellungen, Urlaubsrückstellungen etc.), Verbuchung von Mitarbeitervorsorgezahlungen)

4. Bedeutung folgender Themenkreise (soweit dies für die Ausübung erforderlich):

- Bürgerliches Recht, Unternehmensrecht

u.a.:

Auslegungsregeln des ABGB

Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit

Unterhaltsansprüche zwischen Eltern und Kindern

gesetzliche Vertretung, gewillkürte Vertretung (Vollmacht),

Schadenersatzrecht (Haftungsumfang, Verjährung usw.)

Unternehmereigenschaft
Prokura, Handlungsvollmacht
Gesellschaftsrecht: Gründung von Gesellschaften jeder Art, Vertretung nach außen,
Haftungsbestimmungen, Auflösung der Gesellschaft
Firmenbuch

- Steuerrecht
- Konsumentenschutzrecht (Grundzüge)
- Arbeits- und Sozialrecht

u. a.: Grundkenntnisse über die Sozialversicherung von Selbständigen

- Verfahrensrecht

u.a.:

BAO (Zuständigkeit, Verjährung, Rechte und Pflichten der Parteien und Behörde, Bescheid, Haftung des Dienstgebers (§82 EStG), gemeinsame Prüfung der Lohnabgaben (Verfahren, Bescheide, Rechtsmittel), Rechtsmittelverfahren, Bescheidänderungsmöglichkeiten (§ 293 ff BAO), Abfuhr der Lohnabgaben, Verrechnungsweisung, Säumniszuschlag, Verspätungszuschlag, Anspruchsverzinsung)

ESt (un-)beschränkte Steuerpflicht, Betriebsvermögen/Privatvermögen, Abgrenzung der nicht selbständigen Einkünfte, Entgelt von dritter Seite, Steuerbefreiungen, Behandlung von Arbeitslosengeldern, Krankengeld, Notstandshilfe usw., Pflichtveranlagung/Antragsveranlagung, Freibetragsbescheid, Absetzbeträge, Bezüge Gesellschaftergeschäftsführer, § 20 EStG, § 25 EStG 1988, § 26 EStG, begünstigte Steuersätze und Sechstelbegünstigung, Werbungskosten, Sonderausgaben, Verlustausgleich/Verlustvortrag, Inhalt des Lohnzettels und Übermittlung an das FA, § 109a Meldungen, Abfuhrverpflichtung von Lohn- und Sozialabgaben (Fälligkeiten, Termine, etc.), Lohnkonten, Arbeitgeberbegriff, Betriebsstätte)

5. Grundlagen und Anwendung der IT in der Personalverrechnung:

Anwenderkenntnis eines Betriebssystems (Windows, Linux, etc.)
Anwenderkenntnis eines Browsers (Explorer, Fireball, Opera, etc.)
Anwenderkenntnis eines Buchhaltungssystems (BMD, SAP usw.)
Grundsätze der IT- und Datensicherheit
Informationspflichten nach dem E-Commerce Gesetz und dem Mediengesetz
Anwendung der elektronischen Signatur
Benutzung von FinanzOnline durch den Steuerpflichtigen bzw. den Bilanzbuchhalter
Datenschutzbestimmungen
Kriterien für die Auswahl von Software
Informationshierarchie
Umgang mit Kundenunterlagen
EDV-Recht (BAO, RLG, Ordnungsmäßigkeit der EDV-Buchführung)
E-Government
Zustellung
Total Quality Management